



KOMPAKT

ZINSENTWICKLUNG:

- Zinsanstieg

PORTRAIT:

- Kanal Engel AG

FÖRDERUNG:

- Alvoso Pensionskasse unterstützt den Diplompreis für die beste Masterarbeit an der «OST»

RÜCKBLICK:

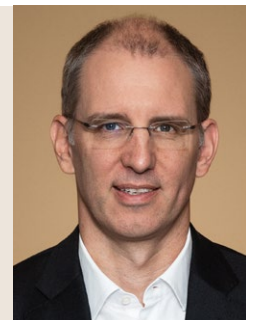
- Erfolgreiches Forum 2022 mit vielen Programmhöhepunkten

Anfang und Ende

Geschätzte Leserinnen und Leser

Am (Neu-)Beginn steht der Anfang. Dies gilt für die Lokalität unseres diesjährigen Alvoso Forums; dem neuen Eishockeystadion der ZSC Lions. Noch nicht ganz fertiggestellt, und schon Durchführungsort für ein einmaliges Alvoso Forum 2022! Anhand des Rückblicks können Sie den auf allen Ebenen gelungenen Anlass nochmals Revue passieren lassen. Gleichermassen gilt dies für unsere neue Stiftungsrätin, Stella Vondra von vondRAISE GmbH. Sie hat ihr Amt am 1. Mai 2022 angetreten und stellt sich im Portrait gleich selbst näher vor. Ein Ende und einen Anfang gleichermassen hat Raphael Unterer begangen, einer der aktu-

ellen Preisträger des Masterprogramms der Ostschweizer Fachhochschule OST. Zu Ende ist sein Studium, gerade angefangen hat sein weiterer Karriereweg. Bald zu Ende ist auch das äusserst ereignisreiche 2022. Aber eines ist noch lange nicht zu Ende: Die Weiterentwicklung der Alvoso Pensionskasse zum Wohle unsere Destinatäre! Ich wünsche Ihnen gute Lektüre!



Thomas Schmidiger

Thomas Schmidiger

Geschäftsführer Alvoso Pensionskasse

Kanal Engel AG – Reinigung mit High Tech

Dass eine «Kanal-Reinigung» ein hoch technologischer Vorgang sein kann, zeigt ein kurzer Blick auf die Auslegeordnung eines bis zu 750'000 Franken teuren Einsatzwagens. Mit 30 Personen und zwölf Einsatzfahrzeugen deckt die Kanal Engel AG einen Aktionsradius, der von der Innerschweiz bis hin zur Stadtgrenze Zürichs reicht ab und erledigt Kanalarbeiten mit den unterschiedlichsten Anforderungen.

Vom Bauernhof zum Gewerbebetrieb

An genau der Stelle, an der heute das Unternehmen von Beat Engel steht, befand sich seit Generationen ein Bauernhof. Seine Grosseltern seien allerdings die letzten aktiven Bauern auf dem Hof gewesen. Um als Bauernbetrieb weiter bestehen zu können, hätte man mehr Land haben müssen, meint der heutige Patron. So lernte bereits sein Vater das Handwerk des Schlossers und arbeitete später als Fahrzeugbauer. So erstaunt es nicht, dass die ersten Einsatzfahrzeuge des Unternehmens von Vater Engel gebaut wurden. Die Gründung

der Firma «Kanal Engel AG» erfolgte am 1. April 1987, zwei Tage später, am 3. April 1987 kam Beat, der heutige Inhaber auf die Welt. Beat und sein älterer Bruder arbeiten heute beide im Betrieb. Dass allerdings der jüngere Beat der Chef ist, hat damit zu tun, dass unter anderem sein Bruder erst viel später zum Unternehmen gestossen ist und heute als Projektleiter tätig ist, für die Lehrlingsbetreuung verantwortlich zeigt und das Datenmanagement und die IT betreut. Beat Engel nahm sich mehrere Jahre Zeit, sich auf seine Aufgabe und deren Verantwortung vorzubereiten um



dann am 1. Januar 2017 das Unternehmen zu übernehmen das dann gleichzeitig von einem Einzelunternehmen zu einer Aktiengesellschaft gewandelt wurde. Seit 2007 war er als gelernter Bauspengler im Betrieb, ab 2010 als Geschäftsführer. «Derzeit sind meine Eltern, die beide noch mit reduziertem Pensum im Unternehmen arbeiten, daran, sich endgültig

vom Geschäft zu trennen und ihre wohlverdiente Pension zu geniessen», meint Beat Engel zum Loslöseprozess seiner Eltern.

Mit 30 Personen am Start

Heute beschäftigt das Unternehmen rund 30 Personen, 30% mehr als bei der Geschäftsübernahme 2017 durch Beat Engel. Abgedeckt werden die drei Kerngebiete Inspektion, Sanierung und Kanalunterhalt. Da ist einerseits der «Unterhalt», welcher die Spül- und Saugarbeiten am Leitungssystem beinhaltet, den Beat etwas salopp mit dem Begriff «vom Lavabo bis zur Kläranlage» umschreibt. Es geht bei der Kanal Engel immer um Abwasser, wobei Abwasser nicht einfach Abwasser ist. Dazu später mehr. Die Kunden der Kanal Engel AG reichen vom Privaten über das Gewerbe, den Gemeinden bis hin zur Industrie. Der zweite Bereich «Inspektion» beinhaltet unter anderem das Prüfen von Anlagen, oft mit komplexen Systemen wie beispielsweise einem

Kameraroboter. Hier kommen Schlagworte wie «Gewässerverschmutzung» zur Sprache, weswegen beispielsweise auf Gemeindeebene alle zehn Jahre eine Inspektion vorgeschrieben ist. Die höchstgelegene Abwasserleitung, die von Kanal Engel AG gespült und inspiziert wurde, lag übrigens auf 2132 m.ü.M. – auf dem Pilatus Kulm. Und notabene betrifft den dritten Bereich die «Sanierung», womit die Instandstellung defekter Abwasserleitungen und Schächte gemeint ist. In diesem Segment arbeitet die Kanal Engel AG oft mit Partnerfirmen zusammen.

Berufsbild

«Entwässerungstechnologe»

Bisher stammten die Mitarbeiter von Kanal Reinigungs-Unternehmen meist aus Handwerklichen Berufen; Maurer, Strassenbauer oder Sanitärinstallateure beispielsweise. Seit kurzem gibt es eine 3-jährige Lehre als Entwässerungstechnologe. Für Beat war es von Beginn an wichtig, junge

Berufsleute im Betrieb ausbilden zu können. Es sei höchste Zeit, dass es ein eigenes Berufsbild gibt, meint Beat Engel dazu. Denn der Beruf ist inzwischen auf hohem technischen Niveau, erfordert ein sehr bereites Know How und vor allem – der Entwässerungstechnologe ist «System-relevant»; Heisst, jedermann ist mehr als dankbar, wenn das Abwasser-Problem meist unverzüglich von einem Profi gelöst wird. Und wie schon angedeutet, Abwasser ist nicht gleich Abwasser! Man unterscheidet zwischen verschmutzten Abwasser und unverschmutzten Abwasser, womit beispielsweise das Regenwasser gemeint ist.

Kanal Engel in 10 Jahren

Als einige der Erfolgsrezepte seines Unternehmens bezeichnet Beat Engel die interne Kommunikation, die Transparenz und Effizienz im Einsatz. Flexibilität und die Fähigkeit auf den Kunden einzugehen seien eminent wichtig. Diese Erfolgsfaktoren gelten auch noch in 10 Jahren und wenn im Moment ein grosser Wandel im Markt sei, so denkt Beat Engel dennoch, dass er auch in 10 Jahren mit seinen 30 Mitarbeitern Erfolg haben wird. «Die Kanal Engel AG ist ein Familienbetrieb und als solcher per se schon mal sehr gut aufgestellt für die Zukunft» meint Beat Engel.



Den gesamten Artikel finden Sie auf unserer Webseite:
www.alvoso-pensionskasse.ch/aktuell/

Vor- und Nachteile eines Zinsanstiegs

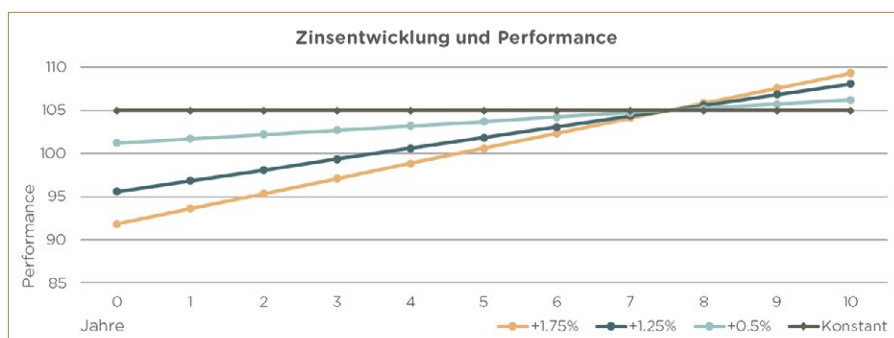
In den letzten Monaten haben die Nationalbanken die Leitzinsen markant erhöht, um die stark ansteigende Inflation zu bekämpfen. Die US-Zentralbank FED hat beispielsweise seit dem 17. März 2022 in fünf Schritten bis am 22. September den Leitzins von 0.25% auf 3.25% erhöht. Ähnliches hat die Europäische Zentralbank EZB getan (in bisher zwei Schritten von 0% auf 1.25% am 14. September) sowie die Schweizer Nationalbank SNB (von -0.75% bis auf +0.50% am 23. September 2022). Was bedeutet dies für die Vorsorgevermögen von Pensionskassen?

Was beeinflusst den Preis von Obligationen?

Ein Zinsanstieg macht sich vor allem bei der Bewertung von Obligationen bemerkbar. Neben der Höhe der

Zinsänderung selbst spielt dabei auch die verbleibende Laufzeit eine zentrale Rolle. Doch wieso verliert eine Obligation bei einem Zinsanstieg überhaupt an Wert? Vereinfacht gesagt, weil zukünftig mehr verdient werden kann. Durch den Zinsanstieg steigen auch die Zinscoupons der zukünftigen Obligationen. Da diese dadurch besser

rentieren, fällt der Wert der bereits emittierten¹ Obligationen, da sich deren tieferer Zinscoupon nicht mehr ändert. Wenn man annimmt, dass Obligationenportfolios von Pensionskassen eine durchschnittliche Restlaufzeit von 7,5 Jahren haben, wirkt sich eine Zinsänderung schematisch gesehen wie folgt aus.



Je höher der Zinsanstieg, desto stärker der Kursrückgang der Obligationen. Ein Zinsanstieg von 1.25% (wie beispielsweise demjenigen der SNB im Jahr 2022 bisher) verursacht einen Kursrückgang von knapp 10%.

Wie wirkt sich ein Zinsanstieg auf eine Pensionskasse aus?

Was sind nun die Auswirkungen? Zuerst ist wichtig festzuhalten, dass es sich um einen Kursrückgang und nicht um einen Real-Verlust handelt. Ohne Konkurs des emittierenden Unternehmens erfolgt eine Rückzahlung bei Ablauf in der Regel zu einem Kurs von 100%. Dies bedeutet, dass eine Obligation, welche zu einem Kurs von CHF 100 damals emittiert wurde, auch wieder zu einem Kurs von CHF 100 zurückbezahlt wird. Die Kurschwankung beeinflusst somit kurz-

fristig während der Laufzeit der Obligation den Bar-Vermögenswert bzw. Buchwert und damit den Deckungsgrad einer Pensionskasse. Es ergibt sich aber kein Wertverlust im eigentlichen Sinn. Zudem reduzieren Pensionskassen durch ihr Anlageverhalten und Investitionen in unterschiedliche Emittenten² das Risiko eines Rückzahlungsausfalls.

Mittelfristig ist der Zinsanstieg für Pensionskassen von Vorteil. Während der Bund beispielsweise im Jahr 2019 zwei Obligationen mit einer Laufzeit von 15 respektive 20 Jahren mit einem Zinssatz von 0.00% emittiert hatte, war es am 22. Juni 2022 möglich, eine 15-jährige Bundesanleihe mit einem Zinssatz von 1.25% zu erwerben. Damit würde eine Pensionskasse pro Jahr zukünftig 1.25% und nicht mehr 0.00% verdienen.

Was bleibt?

Der durch den Zinsanstieg verursachte Kursrückgang kann kurzfristig zu einem Rückgang des Deckungsgrades führen. Sogar eine Unterdeckung ist aufgrund der gleichzeitig stark fallenden Aktienkurse vereinzelt nicht gänzlich auszuschliessen. Gleichzeitig steigt jedoch das Renditepotenzial der Anlagestrategien von Pensionskassen markant an, weil zukünftig auch mit Obligationen wieder Geld verdient werden kann. Dies sind mittelfristig gesehen erfreuliche Aussichten für die berufliche Vorsorge.

1 herausgegebenen

2 Herausgeber, in diesem Fall von Obligationenanleihen

Die Alvosio Pensionskasse unterstützt den Diplompreis für die beste Masterarbeit an der OST, Ostschweizer Fachhochschule in Rapperswil

Die Zusammenarbeit der Alvosio Pensionskasse mit der OST, Ostschweizer Fachhochschule geht ins siebte Jahr. Die Alvosio Pensionskasse stiftet jeweils im Frühling und im Herbst einen Diplompreis für die beste Masterabschlussarbeit. Der Gewinner des begehrten Preises im Herbst 2022 heisst Raphael Unterer, der sich in seiner spannenden Abschlussarbeit mit dem Thema Lawinensuchgeräte auseinandergesetzt und als Jahrgangsbester mit einem sagenhaften Notendurchschnitt von 5,87 abgeschlossen hat.

Masterarbeit nah an seinen Hobbys

«Ich mache sehr gerne Sport, vor allem Joggen/Trailrunning (Raphael Unterer hat diesen Sommer zum zweiten Mal den Zermatt Ultramarathon bestritten), Bergwandern und Skifahren. Dazu lese ich sehr gerne – und viel», lässt sich der junge sportbegeisterte Masterabsolvent zitieren. Möglicherweise fusst in seiner Be-

geisterung für die Berge der Grundstein für seine Masterarbeit, die er notabene zusammen mit Nicolas Tobler geschrieben hat. Sie haben sich darin mit dem Thema der möglichen Verbesserungen von Lawinensuchgeräten auseinandergesetzt. Der Fokus lag darauf, mithilfe fortgeschrittener Signalverarbeitung den Suchenden schneller und genauer zum Verschüt-



teten zu führen. Ihre Lösung verknüpft die empfangenen Signale (vom Gerät des Verschütteten gesendet) mit einer Schätzung des Bewegungsverlaufs des Suchers und kann damit eine immer genauere Schätzung der Position des Verschütteten im 3D Raum berechnen. Dazu haben sie eine eigene Simulationsumgebung aufgebaut, einen Prototypen gebaut und sich einiges an Theorie angeeignet. Seine Bemühungen wurden belohnt, mit einem sagenhaften Notendurchschnitt von 5,87 hat er als Jahrgangsbester abgeschlossen.



Daniel Ryf Stv. Geschäftsleiter Alvosio Pensionskasse, Raphael Unterer und Prof. Dr. Agathe Koller, Institutionsleiterin ILT und Studiengangleiterin Master of Science MSE (v.l.n.r.).

Den gesamten Artikel finden Sie auf unserer Webseite: www.alvosio-pensionskasse.ch/aktuell/

Erfolgreiches Forum 2022 mit vielen Programmhöhepunkten

Eine Pensionskasse – 200 geladene Gäste – volles Haus – fünf bekannte Persönlichkeiten als Redner – beeindruckende Location – tolles Rahmenprogramm: das Alvos Forum 2022 war ein voller Erfolg! Mit einer Grussbotschaft eröffnete Regierungsrat Mario Fehr die Veranstaltung und wies dabei folgerichtig auf den Zusammenhang von Veranstaltungsort und dem Veranstalter hin: «Sport ist eine wichtige Grund-



voraussetzung, sowohl für die Gesundheit wie auch für den Erfolg. Hier im neuen Stadion der ZSC Lions von der Alvos eingeladen worden zu sein, freut mich besonders, denn Sport ist auch in meinem Leben ein bestimmender Faktor gewesen», meint der sportliche Regierungsrat, der eben eine zehntägige Wandertour mit täglich weit über 1000 Höhenmetern zurückgelegt hat.

Patrick Fischer, Nati Coach unserer erfolgreichen Eishockey-Mannschaft gab in seinem Referat intime Einblicke in das Innenleben der Mannschaft.

Themen wie Motivation und Erfolgsdenken, Teamgeist und persönliche Einstellung konnten von allen Gästen mühelos gedanklich in ihr eigenes Unternehmen adaptiert werden und so wurde seine Rede mit tosendem Applaus verdankt. Abschliessend meint der Erfolgstrainer kurz und prägnant: «Vielen Dank für die Einladung, super Ort und coole Leute.» Das Interview von Meret Sannemann – die virtuos durch den Abend führte – mit Sven Leuenberger, dem Sportchef der ZSC Lions und somit Hausherr begeisterte das Publikum, das viele neue Einblicke in den Alltag eines Sportchefs eines so grossen «Unternehmens» wie den ZSC Lions gewährte. In einzelnen Gruppen wurden dann notabene die begehrten Führungen durch das neueste und modernste Stadion der Schweiz organisiert. Staunen war angesagt, ob dieser unglaublich tollen Location, die erst im Oktober offiziell eröffnet werden wird. Remo Schällibaum, Präsident des Stiftungsrates der Alvos meinte zu der sehr geglückten Forum-Veranstaltung 2022: «Ich freue mich, dass so viele Menschen unserer Einladung gefolgt sind, das Interesse war sehr gross und das Forum 2022 ein voller Erfolg!»



Agenda

Kompakt Ausgabe 10

Das nächste Kompakt erscheint im November 2022.

Sie finden sowohl unsere Kompakt-Ausgaben wie auch laufend aktuelle Neuigkeiten auf:

www.alvos-pensionskasse.ch

Wettbewerb

Nehmen Sie an unserem Wettbewerb mit der Gewinnchance auf 3x2 Tickets für ein ausgewähltes ZSC Heimspiel in der modernsten Eishockey-Arena der Schweiz teil! Beantworten Sie dazu folgende Frage möglichst genau:

Wie viele Zuschauer haben im neuen ZSC Stadion Platz?

Die am nächsten liegende Antwort gewinnt.

Teilnahmebedingungen

Alle Destinatäre und Arbeitgeber, ausgenommen Mitarbeiter Alvos.

Teilnahme

Via E-Mail: info@alvos-pensionskasse.ch mit der Lösungszahl, unter Angabe von Name und Gesellschaft. Einsendeschluss: Montag, 14. November 2022.

Bei Gleichstand entscheidet das Los.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Alvos Pensionskasse
Zürcherstrasse 104
8952 Schlieren
info@alvos-pensionskasse.ch
Tel: +41 43 444 64 44


alvos
PENSIONS KASSE